





Die Tagung der Vertreter der Industrie und des Handels.

Ein Referat über die Abwässer der Fabriken erregte nur beschränktes Interesse, wenngleich diese Angelegenheit nicht ohne Bedeutung ist und zu unliebsamen Maßnahmen einzelner Betriebe geführt hat...

Der Konseil wurde beauftragt, bei der Regierung die Einstellung rigoroser Maßnahmen gegen die Fabriken zu erwirken und für die wissenschaftliche Behandlung der Frage zu sorgen.

Nach einigen internen geschäftlichen Mitteilungen wurde die Tagung geschlossen; die nächste soll in Moskau stattfinden.

Wenn wir einen Blick auf diese Tagung zurückwerfen, schreibt die „Pet. Bg.“, so erhalten wir den Eindruck, daß ihr wesentliches Zweck der scharfe Angriff gegen die Reichsduma mit dem Ausblick auf die bevorstehenden Wahlen gewesen ist.

Praktisch bedeutungslos waren die Verhandlungen über das Stempelsteuergesetz, das in der Tat ein fiskalischer Unfug ist, und über die Gesellschaften m. b. H., die aber noch weit im Felde stehen...

Bähe Angriffe der Mauren auf Fes.

Paris, 27. Mai. (Pres.-Tel.)

Im Laufe des Sonnabendnachmittags hatten bereits viele Angriffe der vor den Toren von Fes stehenden Harka auf die Stadt stattgefunden.

Als die feindlichen Streitkräfte gegen 2 Uhr Morgens anrückten, wurden die Grenzmauern der Stadt Fes von der französischen Artillerie bewacht.

Gegen drei Uhr Morgens griffen die Mauren wieder an. Sie gelangten bis an die Stadtgrenze, so daß es zu einem Nahgefecht kam.

Die letzten Nachrichten von 11 Uhr morgens besagen, daß es den französischen Truppen gelungen ist, die Maurenharke zurückzudrängen.

Paris, 27. Mai. (Pres.-Tel.) Aus sicherer Quelle wird berichtet, das Kriegsministerium habe alle Vorbereitungen getroffen, um die vom marokkanischen Generalresidenten Piantey verlangten Truppenverstärkungen wegen der bedrohten Lage in Fes sofort abzusenden.

Erfolgreicher Vorstoß gegen die Beni Uarain.

Dram, 27. Mai. (Pres.-Tel.) In den frühen Morgenstunden des Sonnabend hat General Girardot mit seiner Schar den Muluja unbemerkt überschritten und die Beni Uarain überrascht und nach Gersif zurückgedrängt.

Die Bewegung am Muluja.

Paris, 27. Mai. (Pres.-Tel.) Ueber die Vorgänge am Muluja meldet das „Echo de Paris“ aus Dram: Nachdem die Franzosen den Muluja überschritten haben, haben sie auf der Höhe von Merada eine Truppenverstärkung zurückgelassen.

die französischen Streitkräfte nicht genügen, so wird Generalresident Piantey von den demnächst eintreffenden Verstärkungen mehrere Bataillone dorthin senden.

Große Schlacht am Muluja?

Paris, 27. Mai. (Pres.-Tel.) Es läuft hier mit Hartnäckigkeit das Gerücht, daß gestern Nachmittag eine langanhaltende Schlacht am Muluja stattgefunden habe.

Paris, 28. Mai. (P. T.-M.) General Piantey meldet einen Zusammenstoß mit Eingeborenen bei Safajast.

Paris, 28. Mai. (P. T.-M.) Savas teilt mit, daß die Kanonade in Fes eingestellt worden ist.

Paris, 28. Mai. (Spez.) Nach Berichten aus Tanger ist die Lage in Fes gefährdend. Die Stadt ist vollständig abgeschnitten, trotzdem es dem französischen Heer gelungen ist, den Angriff zurückzuschlagen.

Paris, 28. Mai. (Spez.) Der französische Kriegsminister beschloß, noch 4000 Mann Kolonial-Infanterie und eine Batterie Berg-Artillerie nach Marokko zu entsenden.

Paris, 28. Mai. (Spez.) Nach den letzten Depeschen kamen während des letzten Sturmes der Marokkaner auf Fes auf französischer Seite 30 Soldaten um.

Piantey an den den Gräbern der Krieges-gefallenen.

Tanger, 27. Mai. (Pres.-Tel.) Generalresident Piantey hatte im Laufe des gestrigen Tages eine Unterredung mit General Moinier und Regnault.

Der Negeraufstand auf Kuba.

New-York, 27. Mai.

Die aufständischen Neger haben in der Stadt San Marcos geplündert. 2 große Warenhäuser, welche Amerikanern gehören, wurden geplündert und in Brand gesteckt.

den zu den 700 Soldaten, welche gestern bereits an- gekommen sind.

Der englische Panzerkreuzer Melpomene ist in Havana gleichfalls eingetroffen, um Leben und Eigentum der britischen Untertanen zu schützen.

Die Aufständischen haben die Eisenbahnen 9 Kilometer weit aufgerissen und die Telegraphenlinien zwischen den Hauptpunkten der Insel zerschnitten.

Volksaufstand in Budapest.

Beerdigung der Opfer.

Budapest, 28. Mai. (Pres.-Tel.)

Gestern hat die Beerdigung der bei den Krawallen am Donnerstag und Freitag erschossenen Arbeiter stattgefunden.

Erst jetzt ist es möglich, Feststellungen über den an den beiden Krawalltagen angerichteten Schaden zu machen. Insgesamt sind 5,000 Gaslaternen zertrümmert worden.

Drohender Generalstreik in Kroatien.

Agram, 27. Mai. (Pres.-Tel.) Die Führer der kroatischen Sozialdemokraten wurden auf die Polizei geladen, um ihnen die Mitteilung ward, daß sämtliche Arbeiterorganisationen in Kroatien aufgelöst werden würden.

Englisch-französisches Bündnis statt Entente cordiale?

London, 27. Mai. (Pres.-Tel.)

Seit einigen Tagen hat in der englischen Presse ein Feldzug begonnen, um die Entente cordiale in ein festes Bündnis umzuwandeln.

Wie zu erwarten war, hat die radikale Partei in England gegen ein solches Bündnis Stellung genommen.

Ständlich, wenn die Tage fliehen / Wechselt zwischen Freud' und Leid, / Zwischen Schaffen und Genießen, / Zwischen Welt und Einsamkeit.

Die Nache ist mein.

Roman von Oskar L. Schweriner.

(Nachdruck verboten.) (30. Fortsetzung.)

Ja — falls was? Ogriver kam er nicht hinaus. Und endlich hatte er beschloffen, es Eitel zu überlassen.

Und zwischen all den trüben und verzweifelten Gedanken stellte sich immer wieder einer ein, der sich durch- aus nicht zurückdrängen lassen wollte: „Deine Eitel wird Dich nicht verlassen!“

Während Sandor so mit seinen trüben Gedanken beschäftigt war, lenkte die Baronin ihren „fashionablen Drap“ ihrem Heim zu.

„Ich will Dir nur gleich berichten, Kind,“ sagte sie, „daß ich im Sinne habe, ein bißchen mit Dir zu plaudern, — und das ernsthaft.“

Eitel sah sie von der Seite an. Wollte die Tante ihr eine Wiederholung der gestrigen Beschämung ersparen, als Freunde und Bekannte an ihr vorüber- zugehen, als hätten sie sich nie im Leben gekannt?

„Wolltest Du über etwas Besonderes mit mir sprechen, Tante?“ fragte Eitel.

„Ueber etwas sehr Besonderes, mein Kind. Ueber Deine Zukunft.“

Eitel wurde steif wie eine Marmorfigur. Kerzen- gerade sah sie da und sah der Baronin in die Augen.

„Wollen wir nicht lieber über etwas anderes sprechen, Tante?“

„Du bist doch immer noch die alte Eitel. Kann man denn gar nichts zu Dir sagen, ohne Deinen Stolz zu verletzen?“

„Wollen wir nicht lieber über etwas anderes sprechen, Tante?“

„Du mußt doch wissen, Kind, daß ich nicht aus Neugierde frage.“

Eitel schwieg eine Weile, dann zuckte sie die Achsel.

„Wir werden verreisen, weit fort, und ein neues Leben beginnen!“ sagte sie beinahe barsch.

„Aber?“ meinte die Baronin überrascht und berührte ihren Brauen leicht mit der Peitsche, „dann gibt Sandor seine diplomatische Karriere auf?“

„Kind, Kind! Ich denke doch nur an Deine Zukunft, — oder, vielmehr an Sandors. Du könntest es ja schließlich ertragen, aber der arme Sandor wird unmöglich.“

„Denn Dein Mann wird nie in eine Scheidung willigen. Er hat mir's selbst gesagt. Leben kannst Du mit Sandor, seine Frau kannst Du nie sein!“

„Es war brutal gesagt und die Strafe schien sich im Kreise um Eitel zu drehen bei den Worten, so daß sie nach der Seite des Wagens griff, als müsse sie sich vor einem Fall schützen.“

„Das hätte ich von ihm erwarten können,“ sagte sie bitter. „Aber er soll sich geirrt haben.“

„Ich werde mir mein Glück nicht rauben lassen, um der Welt einen Gefallen zu tun.“

„Was ist mir die Gesellschaft und ihre Gesetze, wo es sich um mein Lebensglück handelt!“

„Sie schnappte mit dem Finger. „Ich habe das Glück in der Hand, ich werde es halten.“

„Dafür laß ihn nur sorgen, Tante. Er ist ein Mann!“

„Nichtig! Ich sage auch nichts mehr. Ich wollte Dich auch nur darauf aufmerksam machen, daß Du ihn, falls Ihr zusammen auf und davon geht, für immer unmöglich macht!“

„In den nächsten Minuten wurde kein Wort gewechselt. Die Baronin lenkte über die schöne, hohe Brücke, die Buda mit Pest verbindet.“

Sie mußte im Blick ihrer Nichte wohl Zustimmung lesen, denn sie fuhr fort:

„Sandor ist Diplomat. In Europa ist er in Deiner Gesellschaft unmöglich.“

„In — sagen wir Amerika, kennt Euch niemand. Gut, Ihr beginnt ein neues Leben. Was für ein Leben?“

„Sandor ist an Tätigkeit gewöhnt, an diplomatische Tätigkeit. Was nützt ihm das in einem fremden Lande?“

„Ihr werdet also auf einander angewiesen und Sandor wird zur Untätigkeit verurteilt sein.“

„Ihr werdet einander leben, ganz eine Welt für Euch. Schön! ein Jahr. Zwei Jahre! Glaubt Du, daß Sandor es ohne Tätigkeit länger aushält.“

„Ich finde Beschäftigung, — was ich nicht glaube. Meinst Du, daß ihn auch nach und nach nicht eine Sehnsucht überkommen wird nach dem alten Leben, der alten Gesellschaft, dem alten Milieu.“

„Und wird er es wagen dürfen, zurückzukehren, mit Dir? Und dann wird das Unglück kommen.“

„Sandor ist zu gut, um Dir je Vorwürfe zu machen. Aber etwas anderes, Schlimmeres kann passieren.“

„Ich will Dir nur gleich berichten, Kind,“ sagte sie, „daß ich im Sinne habe, ein bißchen mit Dir zu plaudern, — und das ernsthaft.“

Der „Daily Chronicle“ sagt heute früh in einem Leitartikel: Das Bündnis würde die verbündeten Kräfte von Frankreich und England nicht verstärken, sondern im Gegenteil wird die Politik der beiden Länder das Streben nach Weltmachtstellung in Deutschland noch vergrößern.

Die Verminderung der britischen Mittelmeerflotte.

London, 27. Mai. (Pres.-Tel.) Die Zusammenkunft, die in dieser Woche zwischen Lord Kitchener, Premierminister Asquith und Churchill auf der Insel Malta stattfand, wird, erregt hier in allen Kreisen ungeheures Interesse. Die „Daily Mail“ schreibt darüber: Die Konferenz hat ihre Ursache in der Zurückziehung der britischen Schlachtflotte im Mittelmeer.

Schwamm und Ueberschwemmungen in Ungarn.

Budapest, 27. Mai. Große Gebiete Ungarns sind durch ungeheure Ueberschwemmungen heimgesucht worden. Namentlich sind die Täler des Szamos, Maros und Temes hart mitgenommen worden. Auch im ganzen Komitat Egoß ist infolge des andauernden Regens Hochwasser eingetreten.

Budapest, 27. Mai. Fast stündlich laufen neue Meldungen über Hochwasserschäden ein. Der Gzegey-Bach ist aus seinen Ufern getreten. Die Ortschaften Felsőged und Szobal stehen vollständig unter Wasser.

Bum italienisch-türkischen Kriege.

Die erste Dardanellendurchfahung nach der Wiederveröffnung.

Marseille, 27. Mai. (Pres.-Tel.) Von den Schiffen, die die Dardanellenstraße nach ihrer Wiederveröffnung von Kale Sultanie aus durchfahren haben, traf als erstes die „Medie“ der hiesigen Paketfährtgesellschaft am Pfingst-Sonntag im Hafen ein. Das Schiff hat am 20. Mai den Hellespont verlassen.

Meutereien unter türkischen Truppen?

Rom, 27. Mai. (Pres.-Tel.) Die Meuterei unter den gegen die aufrührerischen Albanesen gerichteten türkischen Truppen soll sich nach hierher gelangten Nachrichten bedeutend ausgebreitet haben.

Darnach haben sich in Adrianopel höchst beunruhigende Fälle von Gehorsamsverweigerung ereignet. Von vier Reservistenklassen, die die Regierung unter die Fahne gerufen hat, seien nur 40 Prozent der eingezogenen Mannschaften erschienen.

Rom, 28. Mai. (P. T. A.) Die Pforte erklärt, die Einnahme der Insel durch Italien könne die Türkei noch nicht bewegen, in der Tripolis frage nachzugehen. Im Gegenteil, die Regierung sei nach wie vor entschlossen, die afrikanischen Kolonien zu beschützen.

Rom, 28. Mai. (P. T. A.) Die Regierung hat die Einstellung der Blockade von Rhodos vorgeschrieben.

Rom, 28. Mai. (P. T. A.) Dem „Giornale de Italia“ wird aus Neapel telegraphiert, daß das französische Schiff „Kaulasus“, auf dem sich aufgewiesene Italiener befanden, während seiner Ausfahrt aus dem Hafen von Smyrna beschossen wurde.

Rom, 28. Mai. (Spez.) Ein neues großes Luftschiff 2 ist dieser Tage aus Braccio nach Aegis abgeschickt worden. Man vermutet, daß ein Bombardement der Dardanellen aus der Luft erfolgen soll.

Ausbreitungen andalusischer Eisenbahnarbeiter.

Madrid, 27. Mai. (Pres.-Tel.) Der Streik der Eisenbahngesellen Andalusiens hat auf das Werkstättenpersonal übergegriffen.

In Malaga kam es am Sonntag zu Ausbreitungen der Streikenden. Die Ausständigen zerstörten durch Steinwürfe die Fenster des Verwaltungsgebäudes der Cordova-Malaga-Eisenbahngesellschaft, erbrachen die verschlossenen Türen und drangen schließlich mit Gewalt in die Geschäftsräume ein.

Zwischen Mora und Pizarra auf der Strecke Cordova-Malaga wurden Züge angehalten und die Maschinenführer gezwungen, von den Lokomotiven herabzusteigen und mitzufallen.

Paris, 27. Mai. (Pres.-Tel.) Der Streik der andalusischen Eisenbahnarbeiter hat sich auch räumlich weiter ausgebreitet. Er erstreckt sich bereits über die Provinzen Malaga, Cordova und Sevilla.

Generalstreik in Andalusien. London, 27. Mai. (Pres.-Tel.) Der „Daily Telegraph“ meldet aus Malaga: Nach einer um Mitternacht abgehaltenen Sitzung der Eisenbahnarbeiter hat der Generalstreik begonnen.

In Sevilla wurde dem Zivilgouverneur seitens des Eisenbahnarbeiterverbandes eine Mitteilung zugestellt, daß auch hier der Streik seit Mitternacht vollständig geworden sei.

Chronik u. Lokales.

Rezeptionsnachrichten. In der ersten nach der Generalversammlung erfolgten Sitzung der Verwaltungsmitglieder des Vereins zur Unterstüzung taubstummer Kinder „Graz Alm“ wurden gewählt: Dr. Czarnozyl als Präses, S. Jüngster zum 1. Vize-Präses, M. Mundstein zum 2. Vize-Präses, zum Kassierer B. Sacobi und zum Sekretär Slomnicki.

Chronik u. Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Rezeptionsnachrichten. In der ersten nach der Generalversammlung erfolgten Sitzung der Verwaltungsmitglieder des Vereins zur Unterstüzung taubstummer Kinder „Graz Alm“ wurden gewählt: Dr. Czarnozyl als Präses, S. Jüngster zum 1. Vize-Präses, M. Mundstein zum 2. Vize-Präses, zum Kassierer B. Sacobi und zum Sekretär Slomnicki.

Schaufurnen. Die Schüler des deutschen Gymnasiums werden am Donnerstag, den 30. Mai, im Gymnasium um 5 Uhr nachm. unter Leitung ihres ausgezeichneten Turnlehrers, Herrn Döbert, ein Schaufurnen veranstalten.

Dankfagung. (Eingekandt.) Die Verwaltung des Israel-Waisenhauses sagt hiermit ihren herzlichsten Dank Herrn S. Efner für die gespendeten 100 Mk. am Jahrestage Seiner verstorbenen Frau Gemahlin.

Unfälle. Auf dem Grundstück Lesnaffr. 52 stürzte am Sonnabend nachmittag der 23 jähr. Arbeiter Gustav Groß beim Taubenjagen vom Dache eines Schuppens herab und brach sich das linke Bein. Der Verunglückte wurde nach dem Alexander-Hospital gebracht.

Raubüberfälle. Am Sonnabend abend wurden wiederum 3 Raubüberfälle verübt. Um 10 Uhr war die 18 jähr. Helene Malecka auf dem Heimwege begriffen und ging durch die Franciszkastraße.

Selbstmordversuche. Am Sonnabend nachmittag versuchte der im Hause Petrikowstr. 255 wohnhafte 21 jähr. Fabrikarbeiter Stanislaw Czwanrowski durch Vergiftung seinem Leben ein Ende zu bereiten.

Mögliche Todesfälle. Im Hause Alte Jarzenskastraße Nr. 65 verstarb am Sonntag plötzlich infolge eines Herzschlages der 44jährige Arbeiter Karl Seimle.

Zu blutigen Auseinandersetzungen, wobei das Messer die Hauptrolle spielte, kam es sowohl am Sonnabend abend wie auch an den beiden Pfingstfeiertagen. Mehr oder weniger schwer verletzt wurden nachstehende Personen: Auf dem Geyerischen Ringe Nr. 5 der Arbeiter Antoni Jajac, 41 Jahre alt;

Kunstnachrichten, Theater u. Musik. Großes Theater. Heute abend findet eine große Benefiz-Vorstellung für den bekannten Schauspielers Herrn S. Silber statt.

Kinematographen-Theater. Das Luna-Theater bringt seit heute bis Freitag inkl. wiederum ein ganz verlässliches Programm zur Vorführung.

Aufnahme der „Beerdrigung Boleslaw Prus“ ein lebhaftes Interesse beanspruchten und die „Sinfrierte Wochenrundscha“ und „Centra u. verdächtigt sie Frau“ sind beide in ihrer Art großartig gelungene Filme.

Aus der Provinz.

Kielce. Wie uns die Petersburger Telegraphen-Agentur mitteilt, ist die Kur-Saison in Busk eröffnet worden.

Aus Warschau.

Urteil im Prozeß wegen der Ermordung Polujektows. Der Prozeß hat vom 15. April bis zum 25. Mai, also volle 6 Wochen in Anspruch genommen.

Der Vertreter der Gläubiger des ermordeten Polujektow, ver. Rechtsanwaltsgehilfe Schmidt, verlangte die Berücksichtigung der Zivilklage über Rbl. 40.000.

Der Vertreter der Gläubiger des ermordeten Polujektow, ver. Rechtsanwaltsgehilfe Schmidt, verlangte die Berücksichtigung der Zivilklage über Rbl. 40.000.

Der Verteidiger des Bladimir Schult, ver. Rechtsanwalt Jan Adzimecki (Lublin), bewies in an derthalbtägiger Rede, daß Schult das Opfer eines Instizuriums geworden, daß die Anklage gegen ihn erst mehrere Jahre nach verübtem Mord erhoben worden sei.

Am Sonnabend wurde endlich das Urteil verlesen, welches folgendermaßen lautete: 1) Bladimir Polujektow wird zu 15 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

2) Theodor Polujektow wird freigesprochen. 3) Bladimir Schult — freigesprochen.

4) Witt — 8 Jahre Zwangsarbeit. 5) Perenos — 10 Jahre Zwangsarbeit.

6) Wendkowsk — 3 Jahre Arrestantenrotten, unter Anrechnung der 2 Jahre, die er im Gefängnis gesessen.

7) Marczuk — 3 Jahre Arrestantenrotten, ebenfalls unter Anrechnung der 2 Jahre Gefängnisstrafe.

8) Matlinski — freigesprochen. 9) Bartmanski — freigesprochen. Die Zivilforderung wurde berücksichtigt.

Ein blutiger Vorfall spielte sich am verflorenen Sonnabend gegen 8 Uhr abends vor dem Hause Marzalkowskistraße Nr. 86 ab. Dort ging ein Unbekannter auf und nieder, der große Erregung an den Tag legte und sich plötzlich, als im Tore des genannten Hauses eine junge Frauensperson in Begleitung eines jungen Mannes auftauchte, auf diese stürzte und ihr ein Messer in den Nacken steckte, so daß sie blutüberströmt zusammenbrach.



# Gebrüder S. & A. Rappeport

15 Petrikauer 15

## BILLIGE WOCHE!

Von Dienstag, den 28. Mai bis Mittwoch, den 5. Juni incl.

### !! Ausnahmspreise !!

Reinseidene französ. Foulards . . . . .				0.70	Kop. per	Arschin
Mousseline de laine . . . . .	I. Serie	II. Serie	III. Serie	0.65	0.70	0.75
Baumwollene bedruckte Voiles . . . . .				0.70	"	"
(prachtvolle Dessins)						
Franz. Battiste 110 ctm. br. . . . .				0.90	"	"
Inl. bedruckte Satins . . . . .				0.42	"	"
Ausl. bedruckte Satins . . . . .				0.45	"	"

Auf sämtliche übrigen Waren, wie:

Kostüm- und Kleiderstoffe,  
Schweizer Battistoben, gestickte Battiste,  
Teppiche, Läufer und Gardinen etc.

gewähren wir während der billigen Woche

## einen Rabatt von 15%!

!! Ausnahmspreise nur gegen sofortige Barzahlung !!

RBL. 6000, 8000, 40000, 75000  
find auf prima Hypotheken im Centrum der Stadt nach  
Tomarapfins zu vergeben. Offerten unter "N. R. 40"  
an die Exp. dieser Ztg. abzugeben. 6758

### Mechanische Möbelfabrik M. BESSER

5176 (gegr. 1897).  
Lager nur Dzielnia 13. Fabrik Zakontna 13.  
Komplette Zimmer-Einrichtungen in versch. Styl-  
arten, saubere Ausführung, mehrjährige Garantie.  
Kontante Kaufbedingungen. Kein Kaufzwang!  
Keine Filialen! Keine Filialen!

Frankreich bietet Polen



Nur echt, wenn mit Engel versehen.

sein edelstes Kräftigungs-Produkt dar. 5996

Soeben eingetroffen frisch geräucherter  
**Rheinlachs.**  
Weltbekannte Delikatesse! 6742  
**M. BERMANN, Lodz**  
Petrikauerstrasse № 59.

**Seife „Bittel“**  
für Toilette u. zum Wäschewaschen, Kokosnus-öl  
in Fässern, Speise-Kokosnusöl in Tafeln, Gly-  
cerin, Firnis und Brennöl, Erzeugnis des Han-  
delshauses A. M. ZUKOW in Petersburg, empfehlen  
die Vertreter für das Königreich Polen D. Gün-  
berg & D. Markus, in Lodz, Cegielniana 49, Tel. 21 79.

Die Aktien-Gesellschaft der  
**Städtischen Schlachthäuser**  
in Ausland: Warschau, Krakauer Vorstadt  
Nr. 5, Lodz, Städtisches Schlachthaus  
empfehit: 1) Rohhaar; 2) Getrocknetes  
Blut; 3) Fleischmehl; 4) Haut und ver-  
kauft feuchte und getrocknete rohe Felle. (508)

### Für Sommer- Wohnungen

6553  
Bettstellen, Garten-Stühle, Kinder-  
Sport-Wagen, Primus- und Spiritus-  
Kocher, Eis-Schränke, Eis-Maschinen,  
Grammophone, Badewannen, Bring-  
Maschinen wie auch ämtliche Haus-  
wirtschafts-Artikel empfiehlt billigst  
**M. ROSEN, Nawrotstr. 14.**

**Bruno Emde**  
Telephon 27-94 Lodz, Telephon 27-94  
Kunstoffärberei und chemische  
Dampf-Wäscherei  
Fabrik: Louisenstr. 42. Telephon 27-94.  
Filialen: Benedyktastr. 1. Ecke Petrikauerstr., St.-  
Zarzewkastr. 47; in Zgierz Ecke Strykowska-  
und Wysokastrasse.

**Bekanntmachung.**  
Die neueste maschinelle Einrichtung mei-  
ner chem. Wäscherei ermöglicht mir die  
Preise um 30% zu ermässigen.  
Es kosten bei mir:  
Eine Bluse zum reinigen . 50 Kop.  
„ Kleid . . . . . von 2 Rbl. an  
Damen-Rock . . . . . „ 1 „  
Matinee . . . . . „ 75 Kop  
Herrenanzug . . . . . von 2 Rbl. an  
Herrenhose . . . . . „ 50 Kop an  
Westen . . . . . „ 30 „ an  
Am 1. Mai d. J. eröffne ich eine neue Filiale.  
Petrikauer-Strasse № 189.

Bgr. 1894.  
**Handels-Auskunft Adolf B. Rosenthal**  
Auskünfte, Adressen. Telephon 374.  
Agenten-Nachweis. Krótkastr. 12.

**Neueröffnete Klinik für Zahn-  
und Mund-Krankheiten**  
— von —  
**Zahnarzt**  
**St. Dąbrowski.**  
Besondere Abteilung für künstl. Zähne, Kro-  
nen u. Goldbrücken unter der Leitung des  
Zahnchirurgen G. Perkis. Sämtl. bekannte  
Zahnplombierungsmethoden. Schmerzloses  
Zahnziehen. 5081  
Empfang ohne Unterbrechung von 9 Uhr früh bis  
8 Uhr abends. Zahnarzt S. Dąbrowski empfängt in  
seinem Privatbureau bei der Zahnklinik.  
Mäßige Preise! — Konsultation 30 Kop.  
Petrikauer 127, Ecke Rozwadowska.  
Heber der Apotheke d. Herrn Danielsenstr. Telephon Nr. 25-89.

Jede Pille ohne die tollsteitliche Anzeichen  
"Cavin" a Paris ist fälschlich 1897  
Eine sehr  
grosse Anzahl von  
Personen hat ihre Ge-  
sundheit verbessert und  
erhält sie durch Genuss der  
**Abführpillen**  
**Dr. CAUVIN'S**  
(PARISER)  
Zu haben in allen grösseren  
Apotheken und in PARIS  
Faubourg Saint-Denis  
147  
Die Original-Etscheln der Dr. Cavin  
Pillen sind mit ein r Zoll Plomben versehen

**Ich kaufe das ganze Jahr!**  
Es werden leistungsfähige Fabrikanten der Strumpf-  
stragenschoner- und Handtuch-Branchen gesucht. Wo? fragt die Exp.  
der "Neuen Lodger Zeitung". 5244  
**Möbel**  
aus 4 Zimmern billig zu verkaufen.  
Ridwanstr. 17, Wohnung 6. 6572  
Rotations-Schnellpressendruck "Neue Lodger Zeitung".

Ruhe an Feiertagen, der 12 stünd. Arbeitstag mit 2 stünd. Pause für die Mahlzeiten gesetzlich garantiert werde.

B. Abkommandierungen. Der Vorsitzende der Naturforschergesellschaft bei der Warschauer Universität benachrichtigte den Petrikauer Gouverneur...

U. Der Inspektor für Kleinkredit des Petrikauer Gouvernements, Podoszew, wurde auf denselben Posten nach Radomer Gouvernment versetzt...

Personalmeldung. Herr Superrintendant Angerstein verlässt in dieser Woche auf einen Monat zur Kur nach Kissingen.

Sohn unserer Stadt, Herr Julian Gwizmann hat in Petersburg das Conservatorium mit der großen silbernen Medaille beendet...

Schulnachrichten. Der Chef der Lodzer Schuldirektion, Wirtl. Staatsrat Belasew, wandte sich dieser Tage an die hiesige Gemeindevverwaltung...

Geschäftsergebnis. Die Aktien-Gesellschaft der Lodzer A. H. G. hat im verflochtenen Geschäftsjahre einen Reingewinn von 129,511 Rbl. 9 Kop. erzielt...

Aus dem Geschäftverkehre. Die Aktien-Gesellschaft für Lagerhäuser „Barrant“ zeigt durch Rundschreiben an, daß laut Beschluß der Generalversammlung vom 18. Mai d. S., Herr Josef Lewin...

Substationen. Friedensrichter P. L. N. in Lodz: am 6. Juli das Grundstück Widzewskistraße Nr. 1094/117 zu Lodz; der Witwe Karoline Lober...

Von der Musikschule des Herrn Grundzinski. Heute begannen in der rühmlichst bekannten Musikschule des Direktors Antoni Grundzinski die Uebergangs- und Schülerexamina...

Der Ausmarsch unserer Bürgerschützengilde nach dem Schützenhause fand heute Mittag um 12 Uhr vom Meißnerhause aus statt.

In Helenenhof fand gestern auf dem Gymnastionsplatz das angelegentlichste Experiment zweier Automobile statt.

Dementi. Die Nachricht von einer angeblichen Entdeckung einer Spielhöhle in der Wohnung von Sypol Schatan ist falsch...

In Pogonawskes Hospital wurde die 32jährige Sophie Kwiatkowska eingeliefert, die bei einem Brand in Dorf Rymanek...

Feuer war durch Umfallen einer Petroleumlampe verursacht worden, wobei sich die Kleider der K. entzündet hatten.

Ein erschütternder Unglücksfall ereignete sich gestern kurz nach 6 Uhr Nachmittags auf der Petrikauerstraße vor dem Hause Nr. 121.

Am den Hinterbliebenen des unter so tragischen Umständen getödteten Andrzej Graczyk in ihrer schweren, hilflosen Lage beizustehen, haben wir eine Spenden-Sammlung eröffnet.

Bisher sind uns folgende Spenden eingegangen: Von A. M. Rbl. 1.—

Am den Hinterbliebenen des unter so tragischen Umständen getödteten Andrzej Graczyk in ihrer schweren, hilflosen Lage beizustehen, haben wir eine Spenden-Sammlung eröffnet.

Bisher sind uns folgende Spenden eingegangen: Von A. M. Rbl. 1.—

Am den Hinterbliebenen des unter so tragischen Umständen getödteten Andrzej Graczyk in ihrer schweren, hilflosen Lage beizustehen, haben wir eine Spenden-Sammlung eröffnet.

Bisher sind uns folgende Spenden eingegangen: Von A. M. Rbl. 1.—

Am den Hinterbliebenen des unter so tragischen Umständen getödteten Andrzej Graczyk in ihrer schweren, hilflosen Lage beizustehen, haben wir eine Spenden-Sammlung eröffnet.

(Fortsetzung der Chronik in der Beilage.)

„Odeon“ Dienstag und Mittwoch: Ueber Land und Meer (Natur). Gontooan ist eiserfüchtig (Komiik).

Telegramme. Petersburg, 28. Mai. (V. T.-A.) Nachrichten sind Allerhöchst weitgehende Befugnisse zur Erforschung der Lena-Ereignisse erteilt worden...

Woskau, 28. Mai. (V. T.-A.) Von den Aviatikern hat während der Wettflüge Sarlowski den ersten Preis errungen. Die Höhe betrug 1750 Meter in 22 Minuten.

Riga, 28. Mai. (V. T.-A.) Infolge Streiks sind die Arbeiter der Fabrik „Phönix“ entlassen worden.

Odessa, 28. Mai. (V. T.-A.) Um 8 Uhr abends wurde hier ein leichtes Erdbeben verspürt. Die an der Wand hängenden Gegenstände bewegten sich.

Kiew, 28. Mai. (V. T.-A.) Infolge Ueberschwemmungen auf der Spoljanski Linie der Südbahnen stockt der Verkehr. Die Ueberschwemmungen sind durch Regengüsse und Hagel entstanden.

Kischinew, 28. Mai. (V. T.-A.) Hier haben die Feiertage aus Anlaß des 100jährigen Jubiläum der Angliederung Bessarabiens an Rußland ihren Anfang genommen.

Sawjansk, 28. Mai. (V. T.-A.) Die Saison ist eröffnet. Berlin, 28. Mai. (V. T.-A.) Auf dem Aerodrom in Johannistal sind der Flieger Foker und Leutnant Schlichting abgestürzt.

Berlin, 28. Mai. (V. T.-A.) Aus informierter Quelle wird mitgeteilt, Graf Berchtold sei von dem Empfang befreit. Die Beratung mit Riederlen-Waechter habe gezeigt, daß das Berliner Kabinett vollständig mit den konservativen Zielen Oesterreich-Ungarns einverstanden sei.

Dresden, 28. Mai. (V. T.-A.) Der König hat Berchtold in Anwesenheit des Premierministers und des österreichischen Gesandten empfangen. Berchtold ist am Abend wieder nach Wien abgereist.

Wien, 28. Mai. (V. T.-A.) Das „Fremdenblatt“ schreibt, die Nachforschungen in Sachen der traurigen Ereignisse in Lemberg würden streng weitergeführt. Die Untersuchung hätte auf die Spur eines Hochschüler-Studenten geführt, der der Urheber der Unruhen gewesen sein soll.

Budapest, 28. Mai. Die Kossuth- und Justipartei, sowie die der 48. Jahre und die Volkspartei haben eine Koalition zur gemeinsamen Arbeit in Sachen der Wahlrechtsreform gebildet.

Prag, 28. Mai. Nach Rußland sind 120 Exkursanten der Prager tschechischen Handelsakademie abgereist.

Bukarest, 28. Mai. (V. T.-A.) In der hiesigen Zeitung „Tribuna“ wird ein Artikel des Balis von Saloniki veröffentlicht, in dem die Politik der Regierung in Albanien kritisiert wird.

Rom, 28. Mai. (V. T.-A.) Das Parlament hat mit 284 Stimmen gegen 62 die Wahlrechtsreform angenommen.

Havanna, 28. Mai. (V. T.-A.) Bei Parrell kam es zwischen Regierungstruppen und Revolutionären zum Kampf. Auf Seiten der letzteren sind viele Tote und Verwundete zu verzeichnen.

Havanna, 28. Mai. (V. T.-A.) Der Präsident Gomez hat Laft ein Telegramm geschickt, in dem er in freundschaftlichem, aber doch entschiedenen Tone gegen die Einmischung der Vereinigten Staaten in die mexikanischen Angelegenheiten protestiert.

Konstantinopel, 28. Mai. (V. T.-A.) Der Mörder des Journalisten Sekki, dessen Prozeß länger als 1 Jahr währt, ist zur Zwangsarbeit verurteilt worden.

Tabris, 29. Mai. (V. T.-A.) Hier sind aus Konstantinopel Proklamationen des persischen Revolutionärs Komitche des Endschamun Sadedt eingetroffen, die zum Schutze der Konstitution aufrufen und zum Kampfe gegen Salard-Doile. Ferner wird die Uebertragung der russischen Truppen angestrebt und die Eröffnung der Medschlis.

Uemia, 28. Mai. (V. T.-A.) Bei Angar verloren die Kurden in einem Kampfe gegen die russischen Truppen, 60 Personen. In der Nähe der Stadt ist ein englischer Missionar überfallen worden.

Udschda, 28. Mai. (V. T.-A.) Die Kolonne Girardos, bestehend aus 4500 Mann, hat en Duluja überschritten und Herif eingenommen.

Teheran, den 28. Mai. (V. T.-A.) Die Nachrichten vom Tode Salard und Doiles haben sich noch nicht bestätigt. Auch über das Schicksal Muschulla und Saltanes zirkulieren verschiedene Gerüchte.

Teheran, 28. Mai. (V. T.-A.) Die Regierungstruppen haben die Hauptstadt von Kurdistan eingenommen.

Tokio, 28. Mai. (V. T.-A.) Das Steigen des Preises für Reis nimmt den Charakter einer Volksarmut an.

Eine Bitte Salard und Doiles. Petersburg, 28. Mai. (V. T.-A.) Salard und Doile teilt in einem Telegramm an die V. T.-A. mit, er sei bemüht gewesen, der Anarchie ein Ende zu bereiten...

Regierung zu beeinflussen und ihm so zu helfen, den Frieden wieder herzustellen.

Selbstmord zweier Studentinnen. Petersburg, 28. Mai. (Pres.-Tel.) Zwei Studentinnen, Töchter eines Staatsrates und eines Hofrates, haben sich hier gestern aus Muthigungsgründen vergiftet.

Bootsunglück. Odessa, 28. Mai. (V. T.-A.) Auf dem Meere schlug infolge des heftigen Sturmes ein Kahn um, auf dem sich 14 Personen befanden, die eine Kabypartie unternommen hatten.

Konferenz englischer Staatsmänner. Berlin, 28. Mai. (Spez.) Nach Versicherungen der „Berl. Tagebl.“ war der Gegenstand der Beratungen desquiths, Kitcheners und Churchill auf der Insel Malta die Stellung Rußlands während der letzten Ereignisse.

Dreiflers Befreiung. Gydtkubnen, 28. Mai. (Spez.) Der Grenzkommissar Drefler, der in Freiheit gesetzt wurde, ist bereits nach Gydtkubnen zurückgekehrt, wo ihm ein enthusiastischer Empfang zu teil wurde.

Erdbeben. Bukarest, 28. Mai. In ganz Rumänien war gestern ein starkes Erdbeben zu spüren, das unter der Bevölkerung eine furchtbare Panik hervorrief.

Soroki, 28. Mai. (V. T.-A.) Am vergangenen Sonnabend wurde hier ein Erdbeben verspürt.

Parteilämpfe in Oporto. Lissabon, 28. Mai. (Pres.-Tel.) Nach einer Depesche aus Oporto sind in Oporto und Umgegend sehr ernste Unruhen ausgebrochen.

Grubenexplosion. Montpellier, 27. Mai. (Pres.-Tel.) Am Sonnabendmorgen waren im Bergwerk von Beauste de Comberouge bei Loupian Arbeiter mit der Beladung von Sprengpulver in einen kleinen Grubenwagen beschäftigt.

Generalstreik in England. London, 28. Mai. (Spez.) Gestern abend proklamierte das Streikkomitee den Beginn des Generalstreiks in ganz England.

Zur Ministerkrise in Persien. Teheran, 28. Mai. (V. T.-A.) Der Rücktritt des Innen-Ministers hat eine Ministerkrise nach sich gezogen.

W dniu 28 b. m. o godz. 12 1/2 p.p. w Syngodze przy Szpitalu Matki. Poznański (Targowa 1/3) dla uczczenia pamięci b. nadrabina m. Łodzi i inicjaloca budowy Szpitala Starozakonnych w Łodzi

b. p. Elji Ghaima Majzla odprawione zosanie zalobne nabozenstwo, o czem zawiadamia Zarząd Łódzkiego Szpitala Starozakonnych. Izraela i Leony matki. Poznański.

Großes Theater. Dir. J. Sandberg Dienstag, den 28. Mai 1912: Der Jude. Der Jüdischer König Lear 3. Akt. Der Kaufmann von Venedig 2. Akt. Der Ven Jochid (Der einsige Sohn). (Czerette).

Bilanz der Lodzer Kaufmannsbank am 17./30. April 1912.

6807

Table with 4 columns: Aktiva, Centrale, Warsch. Fil., Zusammen. Lists 17 items including Kassa-Bestand, Diskontierte Wechsel, etc.

Table with 4 columns: Passiva, Centrale, Warsch. Fil., Zusammen. Lists 16 items including Aktien-Kapital, Reservefond-Konto, etc.

Advertisement for 'Die Gesellschaft Gegen Credits Lodzer Industrieller' featuring safes for rent. Includes details on safe sizes and prices.

Advertisement for 'Reinhold Genn' with a coat of arms and text regarding a notice to members of the 'Lodzer Turnverein Aurora'.

Advertisement for 'Dr. Kummers Sprachinstitute' offering language courses in modern languages with details on fees and schedule.

Advertisement for 'Vereinigung deutschsinger Gesang-Vereine im Königreich Polen' for a singing practice session.

Advertisement for 'Kommissionslager!' for a Lodzer merchant seeking a commission agent.

Advertisement for 'LUNA' featuring a portrait of a woman and text about a Friday event.

Advertisement for 'Kompagnon' seeking a partner for a business venture.

Advertisement for 'Ein Frauenherz' drama by Boleslaw Prus.

Advertisement for 'Maschinenmeister gesucht' (Machine Master Sought).

Advertisement for 'Während dem Ball' drama.

Advertisement for 'Maschinenmeister gesucht' (Machine Master Sought).

Advertisement for 'Die Verwaltung des Lodzer Handwebereivereins'.

Advertisement for 'STELLUNG' (Position) in a laboratory.

Advertisement for '3 Zimmer und Küche' for rent.

Advertisement for 'Möbel' (Furniture) for sale.

Advertisement for '3 Zimmer und Küche' for rent.

Advertisement for 'Möbel' (Furniture) for sale.

Advertisement for '3 Zimmer und Küche' for rent.

Advertisement for 'Möbel' (Furniture) for sale.

Advertisement for '3 Zimmer und Küche' for rent.

Advertisement for 'Möbel' (Furniture) for sale.

Advertisement for '3 Zimmer und Küche' for rent.

Advertisement for 'Möbel' (Furniture) for sale.

Advertisement for 'Sommerfrische Osiny' at Glowno, Kalisch-Bahn-St.

Advertisement for 'Stuchaczka' and 'Rübel 15.000'.

Advertisement for 'Lehrerin' (Teacher) and 'Hauslehrer'.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) and 'Bekanntschaft'.

Advertisement for 'Ein Maler' and 'Auslands-Pässe'.

Advertisement for 'Ein Zimmer' and 'Möbelzimmer'.

Advertisement for 'Wohnungs-Gesuche' (Housing Requests).